

Empfehlung für die Nutzung des PDF-Readers:



Zweiseitenansicht



Lesemodus

2. Ausgabe

© lukas berlin

www.lukasberlin.de/ebook.html



SYRAKUS



NOTO



ÄTNA



TAORMINA



IM LOCKDOWN LIGHT
September 2020





Sizilien

Sizilien ist die größte Insel im Mittelmeer. Gemeinsam mit einigen ihr vorgelagerten kleineren Inseln bildet sie die Autonome Region Sizilien der Italienischen Republik.

Über 80 % der Fläche Siziliens sind Berg- oder Hügelland. Der höchste Berg Siziliens ist der Ätna (3345 m), der zugleich der größte und aktivste Vulkan Europas ist.

In der Antike siedelten neben den einheimischen Völkern auch Griechen und Karthager auf der Insel, die seit 241 v. Chr. zum Römischen Reich gehörte. Im Mittelalter prägten insbesondere Araber, Byzantiner und Normannen Sizilien. All diese Kulturen hinterließen deutliche Spuren auf der Insel. 1130 wurde Sizilien zu einem eigenständigen Königreich. Eine Symbiose aus byzantinischen, arabischen und normannischen Traditionen brachte viele bedeutende Kunstwerke hervor.

Auch unter den Stauern, die auf die Normannenkönige folgten, dauerte diese Blüte noch an. Danach geriet Sizilien wiederum unter die Kontrolle anderer Mächte: Aragon, Spanien, Savoyen und Österreich folgten aufeinander. Unter den spanischen Bourbonen kam Sizilien zum Königreich Neapel, das nach dem Wiener Kongress zum Königreich ganz Siziliens wurde und Sizilien und Unteritalien umfasste, wobei die Hauptstadt jedoch Neapel blieb.

Mit der Vereinigung Italiens, die mit Garibaldis Invasion in Sizilien begann, kam Sizilien 1861 zum neuen Königreich Italien.

Syrakus

Die Stadt Syrakus (italienisch Siracusa, sizilianisch Saraùsa) liegt an der Ostküste der italienischen Region Sizilien und ist Hauptstadt des Freien Gemeindekonsortiums Syrakus. In der Antike war Syrakus über mehrere Jahrhunderte die größte und mächtigste Polis Siziliens und dessen kulturelles Zentrum. Marcus Tullius Cicero beschrieb sie in seinen Reden gegen Verres als „die größte und schönste aller griechischen Städte“.

Der Kern der Altstadt befindet sich auf der 40 ha großen Insel Ortygia. Diese liegt zwischen zwei Naturhäfen und ist nur durch eine enge Durchfahrt vom Festland getrennt.

Die Gegend von Syrakus war vor der griechischen Kolonisation lange von Sikelern besiedelt und wurde wegen der nahegelegenen Sumpfbereiche an den Ufern des Ciane und des Anapo „Syrakka“ (Sumpf) genannt.

Um 730 v. Chr. gründeten griechische Siedler aus Korinth auf der Insel Ortygia die Stadt Syrakusai (altgriechisch Συράκουσαι), die sich rasch auf das Festland ausdehnte und zur größten und mächtigsten Stadt des antiken Siziliens entwickelte.

Unter der Herrschaft von Tyrannen gelang es mehrere Jahrhunderte, sich den Angriffen fremder Eroberer zu widersetzen und die eigene Vormachtstellung auszubauen. Die wichtigsten Rivalen um die Macht auf der Insel waren dabei lange Zeit die Punier. Auch wissenschaftlich und kulturell spielte Syrakus eine bedeutende Rolle. Dichter wie Aischylos, Pindar, Bakchylides und Simonides versammelten sich am Hof der Stadt, deren Tyrannen seit Agathokles den Königstitel führten. Platon lehrte hier Philosophie, und Archimedes entwickelte Kriegsmaschinen zur Verteidigung der Stadt.

2005 nahm die UNESCO Syrakus zusammen mit der Nekropole von Pantalica unter der Bezeichnung Syrakus und die Felsnekropolis von Pantalica in das Weltkulturerbe auf.

(Quelle: Wikipedia)



SYRAKUS (Ortygia) #Uferpromenade Lungomare Alfeo #Kirche Santo Spirito



SYRAKUS (Ortygia) #Uferpromenade Lungomare Alfeo #Kirche Santo Spirito



SYRAKUS (Ortygia) #Strandpromenade #Strand



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace #Boot-Tour (Excursioni in barca) #Kreuzfahrtschiff im Porto Grande



SYRAKUS (Ortygia) #Porta Marina #Kreuzfahrtschiff außer Betrieb im Porto Grande (Großer Hafen)



SYRAKUS (Ortygia) #Boot-Tour (Escursioni in barca)



SYRAKUS (Ortygia) #Ponte S. Lucia (Brücke) #Boot-Tour (Escursioni in barca)



SYRAKUS (Ortygia) #Kreuzfahrtschiff außer Betrieb im Porto Grande (Großer Hafen)



SYRAKUS (Ortygia) #Riva Garibaldi #Fischer



SYRAKUS (Ortygia) #Antiker Markt



SYRAKUS (Ortygia) #Antiker Markt



SYRAKUS (Ortygia) #Antiker Markt



SYRAKUS (Ortygia) #Antiker Markt



SYRAKUS (Ortygia) #Antiker Markt #Via Resalibera



Festung Castello Maniace

Das Castello Maniace liegt an der Südspitze von Ortygia. Benannt ist es nach dem griechischen General Georg Maniakes, der die Stadt 1038 mit Hilfe normannischer Söldner für einige Jahre für das byzantinische Reich zurückerobern konnte. Syrakus war zuvor in arabischer Hand gewesen. Auf älteren Grundmauern wurde im 13. Jahrhundert auf Anweisung des Stauferkaisers und Königs von Sizilien Friedrich II. das prachtvolle Kastell erbaut, dessen Reste noch heute die Ansicht des Hafens von Syrakus dominieren.

Im Jahre 1704 explodierte in der Festung eine Pulverkammer, die große Teile des Kastellinneren zerstörte. Äußerlich ist die Festung fast unverändert erhalten geblieben, im 17. Jahrhundert wurden jedoch die Obergeschosse abgetragen.

Seit 2004 kann sie nach einer Renovierung wieder besichtigt werden, da mittlerweile auch das die Besichtigung sehr erschwerende militärische Sperrgebiet im Bereich des Hafens von Syrakus aufgehoben wurde.

Architektur

Das Castello Maniace erhebt sich über einem viereckigen Grundriss. An jeder Ecke befindet sich ein runder Eckturm. Der Innenraum bestand aus einem einzigen, gigantischen Saal, dessen Decke von großen Kreuzrippengewölben getragen wurde, die auf riesigen Säulen ruhten. Diese Säulen wurden von außergewöhnlich reich skulptural geschmückten Kapitellen bekrönt (teilweise erhalten), die in der weltlichen Baukunst des Mittelalters rund ums Mittelmeer einzigartig sind.

Auffällig an den Kreuzrippengewölben sind neben den außergewöhnlichen Kapitellen auch die auf zisterziensische Zusammenhänge (Kloster Clairvaux) zurückführbaren Kastenrippen jedes Gewölbes. An der östlichen Außenseite wurde eine kleine Nische entdeckt, die islamischen Gebetsnischen von Moscheen entspricht. Welchen Zweck sie in diesem Raum erfüllte, ist bisher unklar.

Ursprünglich wies das Kastell ein oder zwei obere Geschosse auf, was die gesamte Anlage ähnlich einem Donjon vertikal steil proportionierte. Der heutige, breit gelagerte Eindruck ist das Ergebnis eines Umbaus während der spanischen Herrschaft in Süditalien, als bei vielen mittelalterlichen (staufischen) Kastellen die oberen Geschosse abgetragen wurden, um Kanonen weniger Angriffsfläche zu bieten, so auch bei den Hafenkastellen in Catania und Augusta.

(Quellen: Wikipedia und andere Fundstellen)



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace #Eingangsportal mit Wappen des Spaniers Karl V.



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace #Eingangsportal



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace #Säulensaal



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace #Teil der einstigen Stadtmauer



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace #Artillerie-Verteidigung



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace



SYRAKUS (Ortygia) #Castello Maniace





SYRAKUS (Ortygia) #Galerie im Palazzo Bellomo (Museum)



SYRAKUS (Ortygia) #Palazzo Bellomo (Museum) #Cortile delle Palme (Palmenhof) mit Wappen aus Syrakus



SYRAKUS (Ortygia) #Palazzo Bellomo (Museum) #Cortile delle Palme (Palmenhof) mit Wappen aus Syrakus





SYRAKUS (Ortygia) #Kirche Santa Lucia alla Badia



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Duomo #Kirche Santa Lucia alla Badia



SYRAKUS (Ortygia) rechts #Duomo - Kathedrale Santa Maria delle Colonne (Heilige Maria der Säulen)



SYRAKUS (Ortygia) #Selfie #Piazza Duomo



SYRAKUS (Ortygia) #Polizia #Piazza Duomo





SYRAKUS (Ortygia) #Via Abela



SYRAKUS (Ortygia) #Gasse im Jüdischen Viertel



SYRAKUS (Ortygia) #Gasse im Jüdischen Viertel



SYRAKUS (Ortygia) #Spätsommerregen #Gasse im Arabischen Viertel



SYRAKUS (Ortygia) #Spätsommerregen #Gasse im Arabischen Viertel



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Duomo rechts das #Erzbischöfliche Palais (Arcivescovado) und #Duomo dahinter #Palazzo del Senato



SYRAKUS (Ortygia) #Duomo - Kathedrale Santa Maria delle Colonne (Heilige Maria der Säulen)



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Duomo rechts #Duomo dahinter #Palazzo del Senato (neues Senatshaus - Rathaus)
gegenüber davon #Palazzo Beneventano del Bosco



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Duomo



SYRAKUS (Ortygia) #Via Minerva links hinten #Duomo



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Archimede #Paläste aus dem 15. Jh. mit Elementen aus dem Mittelalter und der Renaissance



SYRAKUS (Ortygia) #background-image #Diana-Brunnen #Piazza Archimede



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Archimede #Diana mit Pfeil und Bogen umgeben von einer Tritonen-Familie (Werk von Giulio Moschetti aus dem frühen 20. Jh. - Jugendstil)



SYRAKUS (Ortygia) #Palazzo Montalto erbaut 1397 (typisch gotisch sind die drei Fenster)



SYRAKUS (Ortygia) #Piazza Archimede #Diana mit Arethusa und Alpheios #Banco di Sicilia



SYRAKUS (Ortygia) #Via Minerva #Via Roma

PRIMI PIATTI DI MARE / FIRST COURSES OF THE SEA

- SPAGHETTI ALLE VONGIOLE € 12,00
 olio, aglio, vongole
 Spaghetti with clams, olive oil, garlic
- SPAGHETTI ALLA SIRACUSANA / Siracusana Spaghetti € 12,00
 olio, aglio, conc. di pomodoro, capperi, uvetta, pinoli, mollica tostata, acciughe
 oil, garlic, cherry tomato, capers, raisin, pine nuts, toasted breadcrumb, anchovies
- CAVATELLI CILIEGINO, SPADA E MENTUCCIA € 12,00
 olio, aglio, spada, menta, pomodoro
 Cavatelli swordfish, cherry tomato, garlic, mint, olive oil
- RAVIOLI DI MARE CON PESTO DI PISTACCHIO € 14,00
 olio, aglio, pesto di pistacchio
 Fish ans shellfishs ravioli with olive oil, garlic, pistacchio pesto
- SPAGHETTI ALLO SCOGLIO / Spaghetti with seafoods € 14,00
 olio, aglio, pomodoro, cozze, vongole, gamberi e calamari
 olive oil, garlic, chery tomato, mussels, clams, prawns, squids
- PACCHERI ALLA LOCANDIERA € 15,00
 olio, aglio, vongole, pesto di pistacchio, gamberi
 Paccheri with clams, prawns, pistachio, garlic
- SPAGHETTI ALL'ASTICE / Spaghetti with lobster € 24,00
 olio, aglio, pomodoro ciliegino, astice intero (gr 500)
 oil, garlic, chery tomato, whole lobster (gr 500)

PRIMI PIATTI DI TERRA / FIRST COURSES OF LAND

- PENNETTE AL POMODORO E BASILICO € 10,00
 Pennette pasta with tomato and basil
- SPAGHETTI AGLIO, OLIO E PEPERONCINO € 10,00
 Spaghetti with garlic, olive oil and chilli
- PENNETTE ALLA NORMA € 12,00
 Pomodoro, melanzane, ricotta salata, basilico
 Pennette pasta with tomato, aubergine, salted ricotta shaves and basil
- PENNETTE ALLA BOLOGNESE € 12,00
 Pennette pasta meat sauce
- PENNETTE AL PISTACCHIO DI BRONTE € 14,00
 Speck, pistacchio, cipolla
 Pennette pasta speck, pistachio pesto from Bronte and onion
- SPAGHETTI ALLA CARBONARA € 14,00
 Spaghetti with bacon, eggs

ZUPPE / SOUP

- LENTICCHIE / Lentik € 10,00
- FAGIOLI / Beans € 10,00
- CECI / Chickpeas € 10,00

SECONDI PIATTI DI MARE / MAIN COURSES OF THE SEA

- 40 CALAMARO ARROSTO / Roasted squids € 16,00
- 41 PESCE SPADA ALLA GRIGILIA / Grilled swordfish € 12,00
- 42 FRITTO MISTO CALAMARI E GAMBERONI € 16,00
 Mixed fried selection squids and prawns
- 43 PESCE SPADA PANATO AGLI AGRUMI € 14,00
 Breadest swordfish and Sicilian citrus
- 44 GAMBERONE ARROSTO / Grilled king prawns € 14,00
- 45 SPADA ALLA MATALOTTA € 14,00
 Pesce spada, pomodoro, capperi, aglio, olive
 "Matalotta" swordfish, tomato, capers, garlic, olives
- 46 TONNO SCOTTATO CON CREMA DI PEPERONI E CIPOLLA € 16,00
 Seared tuna steak with peppers and onion tapenade
- 47 ORATA / SPIGIOLA ARROSTO € 16,00
 Roasted sea bream or sea bass
- 48 ORATA / SPIGIOLA AGLI AGRUMI € 16,00
 Sea bream or sea bass with Sicilian citrus fruits
- 49 ARROSTO MISTO DI PESCE € 20,00
 Calamari, gamberoni, spada
 Mixed grilled squids, prawns, swordfish
- 50 PESCATO DEL GIORNO / Fish of the day al kg. € 50,00

SECONDI PIATTI DI TERRA / MAIN COURSES OF LAND

- 51 PETTO DI POLLO ARROSTO € 12,00
 Roasted chicken breast
- 52 BISTECCA AI FERRI € 15,00
 Grilled veal steak
- 53 COTOLETTA DI POLLO ALLA MILANESE € 12,00
 Chicken Milanese & fries
- 54 FILETTO AI FERRI € 16,00
 Grilled beef fillet
- 55 FILETTO ALL'ACETO BALSAMICO, RUCOLA E SCAGLIE DI GRANA € 18,00
 Beef fillets, balsamic vinegar, rocket salad and shaves grana
- 56 FILETTO AL PISTACCHIO € 18,00
 Pistachio beef fillet

La cottura del filetto è intesa media / Fillet is cooked medium

BEVANDE / DRINKS

- ACQUA MINERALE NATURALE/FRIZZANTE lt.1 € 2,00
 Natural / Sparkling mineral water lt. 1
- COCA COLA, FANTA, SPRITE, CHINOTTO, TEA d.33 € 3,00
- BIRRA ANALCOLICA / Non-alcoholic beer € 4,00
- BIRRA MORETTI d.33 / Moretti beer d. 33 € 3,00



SYRAKUS (Neustadt) #Riviera Dionisio Il Grande



SYRAKUS (Neustadt) #Porto Piccolo (Kleiner Hafen) #Mole #Isola di Ortygia



SYRAKUS (Neustadt) #Porto Piccolo (Kleiner Hafen)



SYRAKUS (Neustadt) #Porto Piccolo (Kleiner Hafen) #Isola di Ortygia



SYRAKUS (Neustadt) #Porto Piccolo (Kleiner Hafen) #Isola di Ortygia



SYRAKUS (Neustadt) #Porto Piccolo (Kleiner Hafen) #Riva Porto Lachio



SYRAKUS (Neustadt) #Porto Piccolo (Kleiner Hafen)

caffè è un evento che

CAFÉ

EST

UN

MINUTE

EXCELLENT

era emozionale, un

e armonia, un conce

pori, profumi, cultur



SYRAKUS (Neustadt)



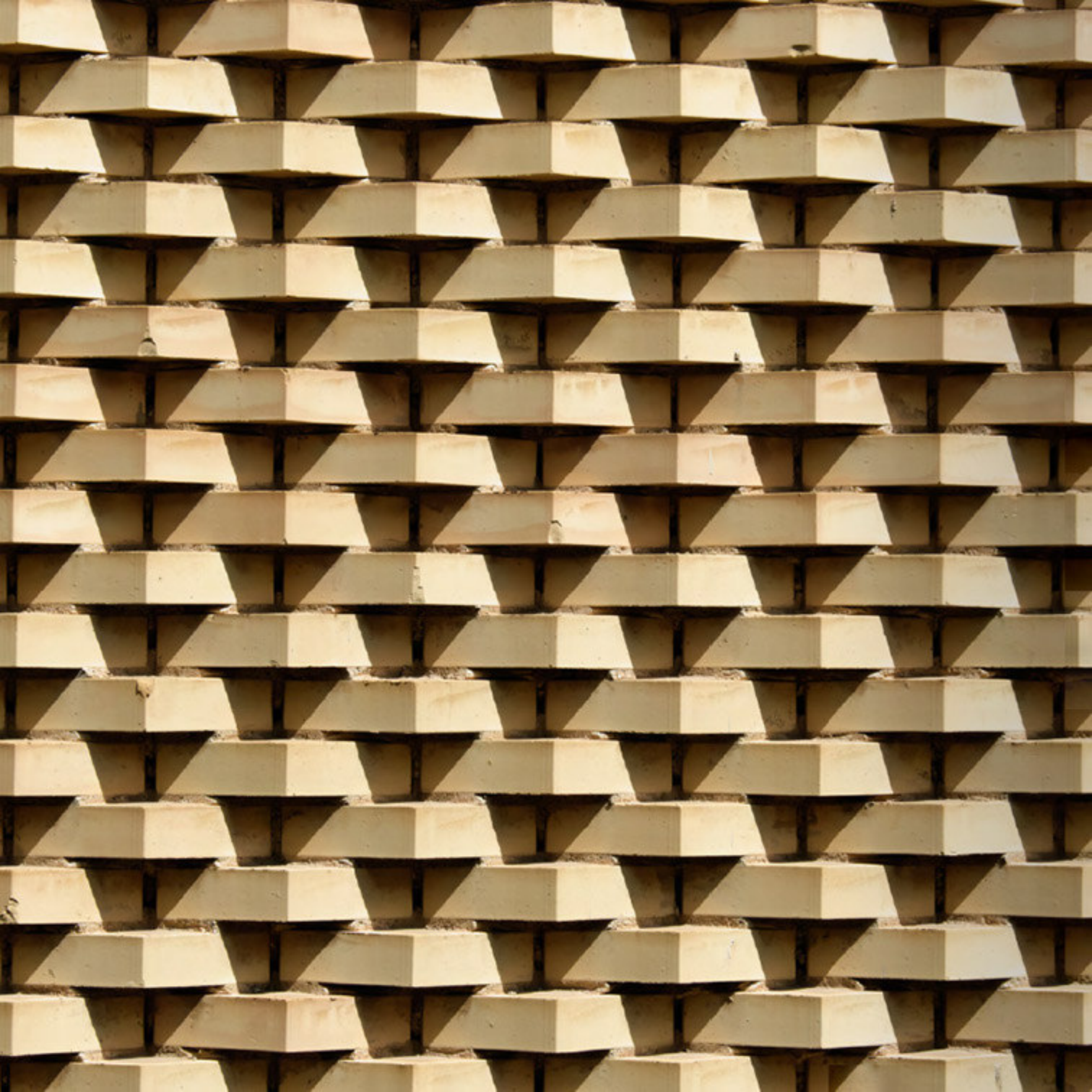
SYRAKUS (Neustadt) #Kirche Santuario della Madonna delle Lacrime



SYRAKUS (Neustadt) #Kirche Santuario della Madonna delle Lacrime (geweiht 1994 von Pabst Johannes Paul II)



SYRAKUS (Neustadt) #Kirche Santuario della Madonna delle Lacrime





SYRAKUS (Neustadt) #Museo Archeologico Regionale "Paolo Orsi" (Archäologisches Museum)



SYRAKUS (Neustadt) #Museo Archeologico Regionale "Paolo Orsi"



SYRAKUS (Neustadt) #Museo Archeologico Regionale "Paolo Orsi" (Archäologisches Museum)



SYRAKUS (Neustadt) #Museo Archeologico Regionale "Paolo Orsi" (Archäologisches Museum)



SYRAKUS (Neustadt) #Kirche San Giovanni (Catacombe di S. Giovanni)



SYRAKUS (Neustadt) #Todesanzeigen



SYRAKUS (Neustadt) #Chisa del Cappuccini

Monumento ai Caduti d'Africa

Das Kriegsdenkmal wurde 1938 in der faschistischen Ära Italiens von Romano Romanelli entworfen. Das Denkmal, das ursprünglich für die Stadt Addis Abeba in Äthiopien bestimmt war, wurde zum Gedenken an die Kolonialisierung Ostafrikas gebaut.

Die Eroberung Äthiopiens (Oktober 1935 - Mai 1936) war die praktische Folge von Mussolinis imperialistischen Zielen. Es war seine Absicht, das Prestige des faschistischen Regimes wiederzubeleben. Der Krieg in Äthiopien wurde von einer heftigen Propaganda begleitet. Im Kern ging um Italiens "Platz an der Sonne". Dieser Krieg, in dem es auch zum Einsatz von Gift-Gas kam, wurde mit großer Grausamkeit gegenüber der lokalen Bevölkerung geführt.

Die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs und der Verlust der Kolonien stoppten den Transport des Denkmals nach Äthiopien. Im Jahr 1952 beschloss die italienische Regierung, das Monument nach Syrakus auf Sizilien zu bringen. Syrakus wurde gewählt, da während der faschistischen Zeit der Hafen der Stadt als Sprungbrett zu den Kolonien fungierte.

Man war sich bewusst, dass dieses Monument ein Ausdruck der faschistischen Zeit ist, von der man sich distanzieren würde. Es gab Zweifel, ob man es überhaupt aufstellen sollte. Eine weitere lange Diskussion gab es darüber, wo es platziert werden sollte. Es war Romano Romanelli selbst, der den Platz direkt über dem Meer als Ort der Aufstellung bestimmte.

Wie viele Gebäude der faschistischen Ära hat das Monument eine Struktur, die besonders auf eine feierliche und heroisierende Wirkung abzielt. Es besteht aus Carrara-Marmor (den Reliefs) und weißem Stein. In der äußeren Form ähnelt es der eines Schiffes. Es wurde auf Anweisung von Romanelli mit der Spitze (dem Bug) zum Meer hin in Richtung Ostafrika aufgestellt. An der Rückseite sind die Namen der Orte, an denen die wichtigsten Schlachten des italienischen Feldzugs in Ostafrika stattfanden, eingraviert.

Überlebensgroße Bronzestatuen stellen das Militärkorps der italienischen Armee (Marine und Luftwaffe), die verbündeten afrikanischen Truppen (die sogenannten Ascaris, die an der Seite der Besatzer kämpften), und die italienischen Arbeiter in Afrika dar. Die Aggressoren werden als Helden gewürdigt. Die Opfer der faschistischen Aggression bleiben ausgeblendet.

Ein italienischer Autor über das Monument:

„Die künstlerische Qualität der Bronzen und Basreliefs, die Komplexität der dargestellten Symbole und die architektonische Form machen es zu einem Kunstwerk, das es verdient, geschützt und erhalten zu werden. Ein Kunstwerk, das auch verteidigt werden muss, weil es uns an eine Zeit in unserer Geschichte erinnert, die wir niemals wiederholen möchten.“

Am 30. Oktober 1999 platzierte der Nationale Verband der Fallschirmjäger Italiens neben dem Denkmal eine Tafel zum Gedenken an Oberstleutnant Giovanni Alberto Bechi Luserna. Dieser wird als Held des Zweiten Weltkriegs geehrt.

Im Jahr 2012 installierte der Kulturverein von Syrakus Lamba Doria eine Marmortafel, um den Opfern des Untergangs der Conte Rosso zu gedenken. Das Schiff wurde im Mai 1941 in den Gewässern von Syrakus torpediert. Es sollte italienische Truppen nach Afrika transportieren.

Quellen: verschiedene Fundstellen im Internet (übersetzt aus dem Italienischen)



SYRAKUS (Neustadt) #Monumento ai Caduti d'Africa



SYRAKUS (Neustadt) #Monumento ai Caduti d'Africa



SYRAKUS (Neustadt) #Monumento ai Caduti d'Africa

SIRACUSA

RICORDA

I CADUTI DEL PIROSCAFO

CONTE ROSSO

DATO DA SOMMERSIBILE BRITANNICA

ARGO DI CAPO MURRO DI PORC

LA SERA DEL 24 MAGGIO 1941

RE TRASPORTAVA SOLDATI ITALIANI

IRE LA PATRIA SUL SUOLO AFRICANO

SIA AD ESSI ONORE E MEMORIA

MAGGIO 2007 ASSOCIAZIONE LA



SYRAKUS (Neustadt) Rückseite des #Monumento ai Caduti d'Africa

Noto - „Garten aus Stein“

Im Hochmittelalter, mit der Eroberung Siziliens durch die Araber, begann ein geopolitischer Niedergang der anderen Städte der Gegend, während Noto an Wichtigkeit im Osten Siziliens gewann. Die ursprüngliche Stadt befand sich ca. 10 km vom heutigen Standort entfernt auf dem Monte Alveria, bevor sie beim Erdbeben von 1693 komplett zerstört worden ist. Die alte Stadt, Noto Antica, war als Demanialstadt über Jahrhunderte privilegiert.

Nach zehn Jahre andauernden Streitigkeiten zwischen Volk, Adel, Klerus und Regierungsbeamten wurde die neue Stadt schließlich am Meti-Hügel erbaut.

Noch über das gesamte 18. Jh. war die Stadt eine riesige Baustelle. Das Straßenraster der Stadt folgt der Renaissance-Symmetrie. Viele Architekten, Bauleiter und ganze Steinmetzfamilien haben ihren Beitrag zur Wiedergeburt Notos im späten Barockstil geleistet. Daraus erwuchs eine einzigartige stilistische Einheitlichkeit. Die meisten der heute existierenden Adelspaläste und Kirchen des sog. „Garten aus Stein“ stammen aus dieser Zeit.

Im herrschaftlichen Teil Notos liegen die Hauptkirchen, Paläste und Freitreppen längs der drei parallel verlaufenden Hauptstraßen. Die mittlere, der Corso Vittorio Emanuele, endet in repräsentativen Stadttoren. Eines davon ist das Porta Reale (Königliche Tor), das anlässlich des Besuchs vom Bourbonen-König Ferdinand II. im Jahr 1838 im Stil eines Triumphbogens errichtet worden ist. Der Corso wird von Palastfronten gesäumt und öffnet sich in der Mitte zur Piazza Duomo, ein weiter Treppen- und Fassadenprospekt. Hier liegen sich als geistliches und weltliches Machtzentrum der Dom (Cattedrale Santi Nicolò di Mirra e Corrado) und der Palazzo Ducezio gegenüber.

Der im Palladio-Stil errichtete Palazzo Ducezio beherbergt heute das Rathaus von Noto. Der obere Stock, ein moderner Aufbau von 1951, passt nicht zu den ursprünglichen Proportionen. Im Inneren ist die Sala degli Specchi, der prunkvolle „Saal der Spiegel“, zu besichtigen. Hier finden die Trauungen statt.

Die Barockstadt Noto gehört zum Welterbe der UNESCO.

Quellen: Syrakus - Stadt der Geschichte und der Kunst (Verlag OGB); Sizilien (Marco Polo)



NOTO #Corso Vittorio Emanuele #Porta Reale (Triumphbogen)



NOTO #Benediktinerinnen-Kloster Santissimo San Salvatore #Kirche Chiesa di San Francesco all' Immacolata



NOTO #Chiesa di San Francesco all' Immacolata



NOTO #Freitreppe vor der Cattedrale Santi Nicolò di Mirra e Corrado #Piazza Duomo



NOTO #Cattedrale Santi Nicolò di Mirra e Corrado



NOTO #Cattedrale Santi Nicolà di Mirra e Corrado



NOTO #Kirche San Carlo Borromeo



NOTO



NOTO



NOTO



NOTO



NOTO #Tuk Tuk



NOTO #Palazzo Ducezio (Rathaus)



NOTO #Palazzo Ducezio (Rathaus)



Archäologischer Park „Neapolis“

Die archäologische Zone am Rand der Neustadt, darin der Parco Archeologico della Neapolis, umfasst einen Teil des antiken Syrakus und mehrere Latomien (antike Steinbrüche).

Das Teatro Greco (Griechisches Theater) wurde im 5. Jh. v. Chr. erbaut und in römischer Zeit umgebaut und erweitert. Der Bau wurde eingepasst in die natürliche Form des Hangs des Temenite-Hügels, der wegen des Panoramas über den großen Hafen von Syrakus und über die Insel Ortygia und auch aufgrund der Akustik ideal war. Mit einem Durchmesser von 138 m und Platz für 15.000 Zuschauer ist es eines der größten griechischen Theater. Von den 60 in den Fels geschlagenen Sitzreihen sind noch 42 erhalten.

Vom angebauten Teil des Theaters (Bühnenhaus und oberer Teil des Zuschauerraums) ist nichts erhalten, da die Steinblöcke von den Spaniern im 16. Jh. unter Karl V. abgebaut und für die Befestigung von Ortygia verwendet worden sind.

Oberhalb des Theaters befindet sich eine aus dem Felsen herausgearbeitete Terrasse. Von dieser gab es zwei Zugänge zum Theater. In den Felswänden der Via dei Sepolcri finden sich rechteckige Nischen. In der hellenistischen Epoche waren sie Platz für Heiligen- und Heldenbilder. Auch byzantinische Grabnischen befinden sich hier.

In der Mitte der Terrasse wurde eine künstliche Grotte mit einem großen Wasserbecken, das Nymphaeum, angelegt. Das Becken wird vom Galermi-Aquädukt gespeist. Das in den Fels gearbeitete Aquädukt beginnt in Pantalica, ist 40 km lang und wurde unter dem Tyrannen Gelone 480 v. Chr. erbaut. Die Arbeiten wurden von Sklaven verrichtet, die Gelone in der Schlacht von Himera gegen Karthago gewonnen hatte. In der Antike wurde das Wasser in die Kanäle der Hydraulik des Theaters geleitet. Im 16. Jh. trieb das Wasser Mühlen an, die vor das Theater gebaut wurden.

Westlich des Theaters liegt der Opferaltar Hierons II. Der Altar war 198 m lang, 22 m breit und über 10 m hoch. Über zwei Rampen wurden an den Festtagen bis zu 450 Opfertiere auf den Altar getrieben und getötet.

Das römische Amphitheater aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. ist 140 m lang und 119 m breit. Der Bühnenraum ließ sich mit Wasser füllen, so dass hier auch Seeschlachten nachgestellt werden konnten.

In den zehn großen Steinbrüchen (Latomien) von Syrakus wurden Kalksteine zum Aufbau der antiken Stadt gewonnen. Zu den größten Steinbrüchen zählen Latomia dei Cappuccini und Latomia del Paradiso. Die Latomien wurden seit dem 5. Jh. v. Chr. auch als Gefängnisse genutzt. Nach historischen Quellen wurden darin die Karthager, die bei der Schlacht von Himera 480 v. Chr. und später ca. 7.000 Athener, die bei der Schlacht von 413 v. Chr. im großen Hafen von Syrakus geschlagen worden sind, gefangen gehalten.

Das „Ohr des Dionysios“ ist eine künstliche, in den Fels gehauene Höhle. Sie ist etwa 64 m lang, über 20 m hoch und bis zu 11 m breit. In der Höhle mit einer bemerkenswerten Akustik wurden ebenfalls Gefangene eingesperrt.

Heute finden im Sommer regelmäßig Theateraufführungen und Konzerte im Teatro Greco statt.

Quellen: Wikipedia: Syrakus - Stadt der Geschichte und der Kunst (Vorlag OGB)



SYRAKUS #Septembertag #Latomia del Paradiso (historischer Steinbruch) #Archäologischer Park Neapolis



SYRAKUS #Septembertag #Grotten #Archäologischer Park Neapolis



SYRAKUS #Septembertag #Teatro Greco (Griechisches Theater) #Archäologischer Park Neapolis



SYRAKUS #Archäologischer Park Neapolis #Nischen für Heiligen- und Heldenbilder aus der hellenistischen Epoche



SYRAKUS #Archäologischer Park Neapolis #Grotte (Grabstätte aus der byzantinischen Epoche)



SYRAKUS #background-image #Nymphaeum (künstliche Grotte mit Wasserbecken) #Archäologischer Park Neapolis



SYRAKUS #Archäologischer Park Neapolis #Teatro Greco (Griechisches Theater)

Ätna

Der Ätna ist mit 3.345 m der höchste Berg Siziliens. Er ist zugleich der größte und aktivste Vulkan Europas. Wegen seines gutmütigen Charakters wird er auch „Mama Ätna“ genannt. Er erhebt sich 33 km nördlich von Catania, der zweitgrößten Stadt Siziliens. Seine Schneekappe taut auch im Sommer nicht immer ab. An der Ätna-Südseite liegt in einer Höhe von 1.881 m das Rifugio Sapienza. Dort enden die Asphaltstraßen. 500 m weiter liegt das Hotel Corsaro. Hier beginnt die Seilbahn, deren Bergstation auf einer Höhe von 2.500 m liegt. Vor der Pandemie besuchten den Ätna jährlich ca. 1 Mio. Touristen.

Quelle: Sizilien (Marco Polo)

Taormina

Taormina (sizilianisch: Taurmina) liegt an der Ostküste Siziliens. Die Gründung der Stadt geht auf die Sikeler zurück, die schon vor der griechischen Kolonisation auf den Terrassen des Monte Tauro siedelten. Im 4. Jahrhundert v. Chr. wurde die Stadt griechisch. Die heutige Stadt ist eine Neugründung aus dem Mittelalter, nachdem die Araber die antike Stadt zerstört hatten.

Die Altstadt von Taormina liegt 200 m über dem Meer und bietet ihren Besuchern nicht nur spektakuläre Weitblicke auf das Meer und die vorgelagerte Isola Bella, sondern auch auf den faszinierenden Vulkan Ätna, der von Taormina aus zum Greifen nahe scheint.

In der Antike wurde Taormina durch einen dreifachen Befestigungsring gesichert. Aus dieser Zeit sind zwei Stadttore erhalten, die heute im Kern der Stadt liegen. Das nördliche Tor, die Porta Messina, wurde Anfang des 19. Jahrhunderts von den Bourbonen restauriert. Die Porta Catania im Süden wurde bereits im 15. Jahrhundert unter der Vorherrschaft der Könige von Aragonien restauriert und zeigt deren Familienwappen. Zwischen diesen beiden Stadttoren verläuft der Corso Umberto, eine etwa einen Kilometer lange Fußgängerzone. Etwa in der Mitte des Corso Umberto liegt die Piazza IX. Aprile, ein großer, zum Meer hin offener Platz. Hier steht auch die Kirche Chiesa de San Giuseppe mit ihrer barocken Fassade.

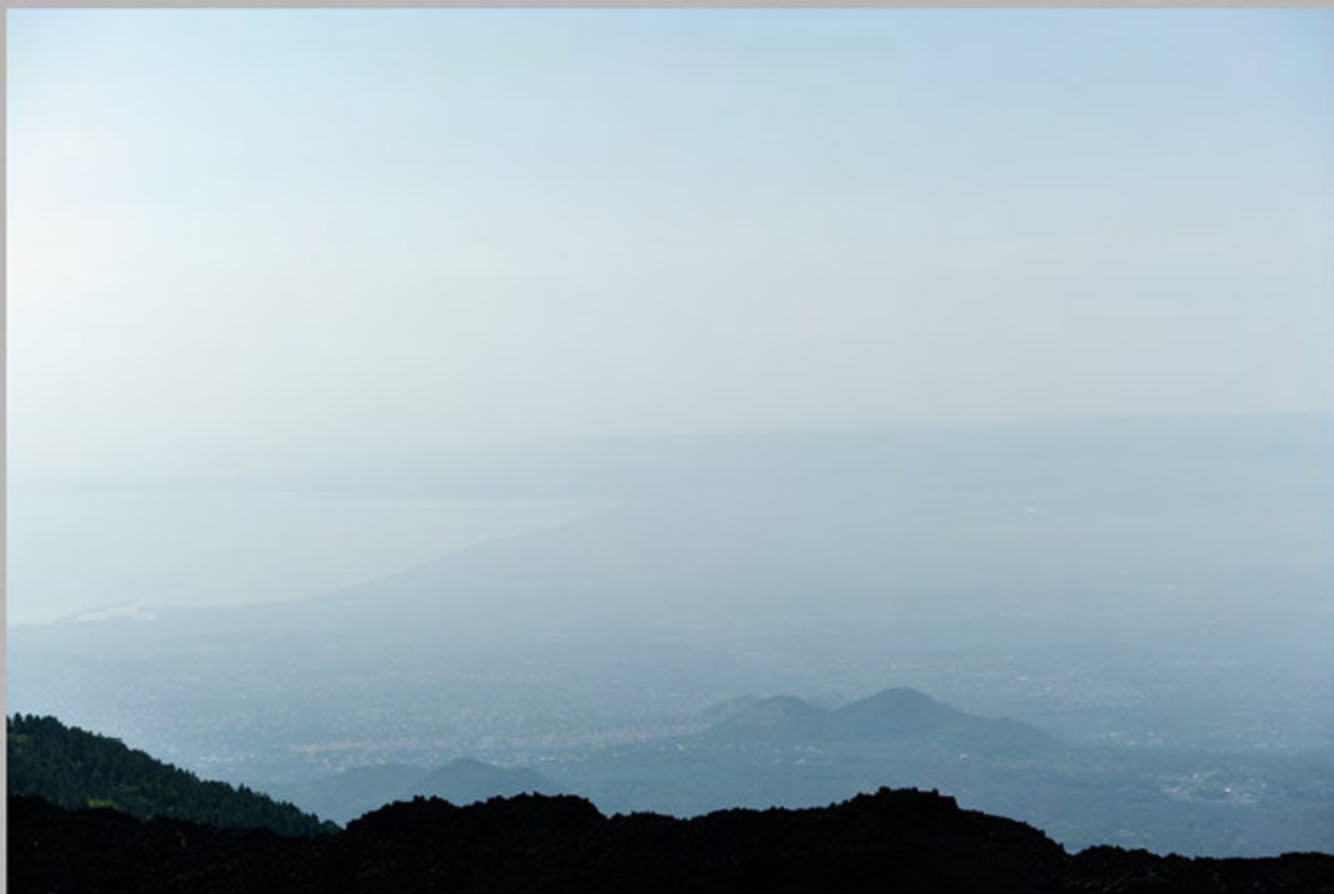
Aufgrund der malerischen Landschaft, des milden Klimas und zahlreicher historischer Sehenswürdigkeiten entwickelte sich die Stadt im 19. und 20. Jahrhundert zu einem der wichtigsten Touristenzentren Siziliens.

Einer der ersten Touristen Taorminas war im Jahr 1787 Johann Wolfgang von Goethe, der den Ort in Begleitung von Christoph Heinrich Kneip besuchte und ihm einige Seiten in der Italienischen Reise widmete.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts begann der Tourismus aufzublühen. Der Maler Otto Geleng machte durch seine Landschaftsbilder von Taormina und Umgebung den Ort weit über Sizilien hinaus bekannt. Für Aufmerksamkeit sorgten auch die Fotografien von Wilhelm von Gloeden. Geleng und von Gloeden lockten weitere Künstler an wie zum Beispiel Oscar Wilde, D. H. Lawrence, Thomas Mann und Richard Strauss.

Heute ist die Stadt mit dem Spitznamen „das sizilianische Saint-Tropez“ ein beliebter Erholungsort für Filmstars und eines der beliebtesten Ziele für Reisegruppen und Tagestouristen aus aller Welt.

Quellen: Wikipedia; Taormina - Sizilien - italien.de



ÄTNA #Catania #Golfo di Catania



ÄTNA #monti Silvestri



ÄTNA #Talstation der Seilbahn



ÄTNA #Seilbahn





TAORMINA #Porta Catania (Stadtto)



TAORMINA #Piazza IX Aprile #Chiesa de San Giuseppe



TAORMINA



TAORMINA



TAORMINA



TAORMINA



TAORMINA #Corso Umberto #Kirche Sant Agostino



TAORMINA #Chiesa de San Giuseppe



TAORMINA #Bucht von Giardini Naxos #Ätna



Hochzeit auf sizilianisch

Nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown.

Sizilianisch (Eigenbezeichnung: Sicilianu , italienisch: Lingua siciliana) ist, je nach Standpunkt, ein Dialekt der italienischen Sprache oder eine eigenständige Einzelsprache. Es wird von etwa fünf Millionen Sprechern in Sizilien selbst und einigen weiteren in den Regionen Apulien, Kalabrien und Kampanien gesprochen. Hinzu kommt eine schwer zu schätzende Anzahl von Auswanderern in aller Welt. Insgesamt werden zwischen fünf und zehn Millionen Sprecher angenommen.

Vor allem in der italienischen Sprachwissenschaft wird das Sizilianische gewöhnlich als italienischer Dialekt betrachtet. Gelegentlich findet sich aber auch eine Einordnung als Einzelsprache, die vor allem auf dem starken sprachlichen Abstand zum Italienischen basiert, z. B. kennt das Sizilianische keine Futurformen. Es verfügt über eine lange Tradition als Literatursprache. Ethnologue klassifiziert das Sizilianische als Sprache und hat ihm den SIL-Code SCN zugewiesen.

Auf Grund der wechselhaften Geschichte Siziliens, bedingt durch die zentrale Lage im Mittelmeer, hat das Sizilianische zahlreiche Einflüsse anderer Sprachen erfahren und bis heute beibehalten. Hervorzuheben sind die griechische, arabische, französische, spanische (Kastilisch) und die italienische Sprache.

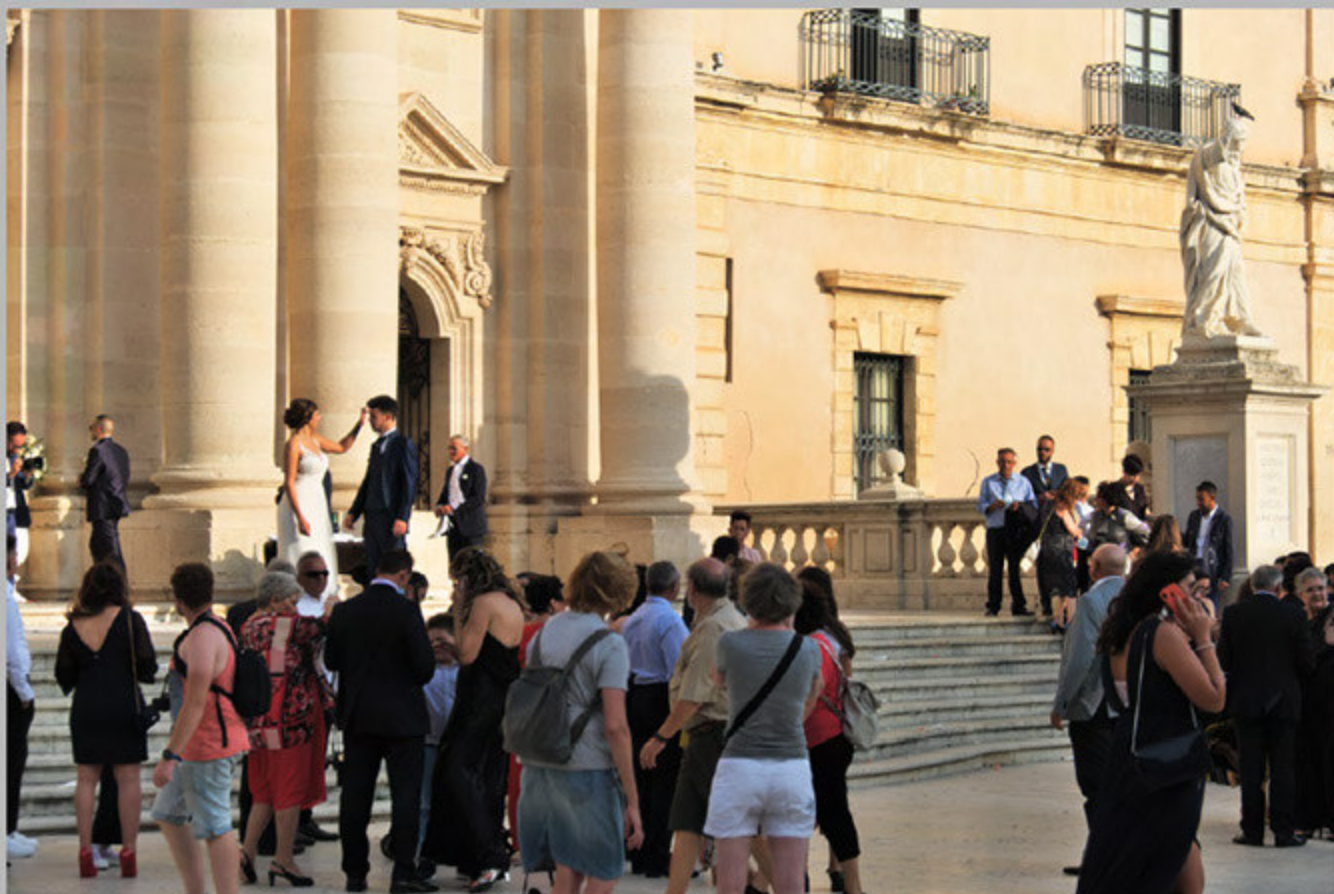
Obwohl es mehrere Millionen Sprecher des Sizilianischen gibt, von denen ein Großteil es sogar als Muttersprache spricht, spielt es heutzutage nur eine untergeordnete Rolle im öffentlichen Leben. Sizilianisch wird nicht in der Schule gelehrt, ist nicht Amtssprache in Sizilien und wird außerhalb des sozialen Umfeldes praktisch kaum benutzt. Trotzdem ist Sizilianisch laut UNESCO in absehbarer Zeit nicht vom Aussterben bedroht.

Die junge sizilianische Generation wächst hauptsächlich mit der italienischen Sprache auf. Dies hat zur Folge, dass sie die orthografischen und grammatischen Regeln des Sizilianischen kaum beherrscht. An den Universitäten selbst werden keinerlei Vorlesungen auf Sizilianisch gehalten; es gibt lediglich Kurse, die dialettologia, also den sprachwissenschaftlichen Umgang mit Dialekten lehren.

Quelle: Wikipedia



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeit #Piazza Duomo #Kathedrale Santa Maria delle Colonne (Heilige Maria der Säulen)



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeit #Piazza Duomo #Kathedrale Santa Maria delle Colonne (Heilige Maria der Säulen)



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeit #Piazza Duomo



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeit #Piazza Duomo



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeit #Piazza Duomo



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeit #Piazza Duomo





SYRAKUS (Ortygia) #Via Cavour - Via Landolina



SYRAKUS (Ortygia) #Hof im Arabischen Viertel



SYRAKUS (Ortygia) #Gasse im Jüdischen Viertel



SYRAKUS (Ortygia) #Via Trento vor dem #Tempio di Apollo



SYRAKUS (Ortygia) #Tempio di Apollo (Das Apollonium ist wahrscheinlich der älteste dorische Tempel im Okzident - 6. Jh. v. Chr.)



SYRAKUS (Ortygia) #Via Maestranza



SYRAKUS (Ortygia) #Hochzeitspaar #background-image #Diana-Brunnen #Banco di Sicilia #Piazza Archimede

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde (Karl Valentin)

In Deutschland war Anfang September 2020 das Infektionsgeschehen unter Kontrolle. Die erste Welle war nach massivem Ausbruch der Corona-Pandemie am Abklingen. Es gab noch keinen Impfstoff. Dafür gab es Social Distancing, Homeoffice, Maskenpflicht und in Berlin gab es die Corona-Ampel. Die Grenzen waren nicht mehr geschlossen und Reisen war wieder möglich. Meist wurden dafür Ziele im Inland gewählt. Die Küstenregionen Deutschlands erlebten nach monatelanger Absperrung einen ungeahnten Boom. Doch die Reisebranche nahm nur zögerlich Fahrt auf. Flugverbindungen in andere Länder wurden auf dem Niveau geringer Nachfrage wieder hergestellt. Sie galten wegen der in den letzten Monaten erfolgten oftmals kurzfristigen Stornierungen als unzuverlässig.

In der Situation entschloss ich mich, der relativen Isolation des Homeoffice zu entfliehen und für meinen lange geplanten Urlaub ein Ziel zu suchen. Ich entschied mich letztendlich für ein Reise nach Sizilien.

Italien wurde von der ersten Infektionswelle besonders stark getroffen. Aber auch in Italien war die Infektion wieder unter Kontrolle. Das betraf sowohl den Norden Italiens mit seinen besonders hohen Fallzahlen als auch die anderen Regionen. Die Behörden hatten Maßnahmen getroffen, die geeignet erschienen, die Ausbreitung des Virus einzuschränken. Auch Sizilien mit seiner Insellogie hatte die Einreise mit dem Flugzeug für Touristen aus Deutschland wieder freigegeben. Erste Kreuzfahrtschiffe unter italienischer Flagge durften den Betrieb für Passagiere, die in Schengen-Ländern wohnhaft waren, wieder aufnehmen. Andere Kreuzfahrtschiffe unterlagen weiterhin Beschränkungen. Vor der Einreise nach Sizilien mussten sich Reisende unter folgendem Link registrieren: <https://siciliasicura.costruiredalute.it/welcome>. Alternativ konnte die App "SiciliaSiCura" heruntergeladen werden. Nach der Einreise musste online eine Anmeldung erfolgen. Ähnlich wie in Deutschland galten Abstandsregeln und Maskenpflicht an bestimmten Orten.

Die Buchung in dem von mir genutzten Reisecenter verlief etwas umständlicher als gewohnt. Es war spürbar, dass das System aktuell nicht frei von Störungen funktionierte. Von der Nutzung der Fluglinie, die in Frage kam, wurde mir sogar abgeraten. Dank des Engagements der Kollegin, die sich um meine Reise bemühte, wurde die Buchung mit Flug, Transfer und Hotel doch noch abgeschlossen. Dazu bedurfte es allerdings nach dem Besuch im Reisecenter noch einiger Mails und Telefonate. Ein wenig Unsicherheit blieb: Startet der Flieger auch zum vereinbarten Termin? Eskaliert das Infektionsgeschehen auch nicht in den zwei Wochen Aufenthalt, so dass Sizilien zum Risikogebiet erklärt werden würde? Würde auch der Rückflug reibungslos funktionieren? Ein geringes Restrisiko blieb. Abgesehen von den Flügen erschien es mir aber nicht höher als in Deutschland.

Und es funktionierte: Abflug in Schönefeld mit ein wenig Anstehen bei der Abfertigung wegen der Einhaltung der Abstandsregeln, Flug im nicht ausgebuchten Flieger, Landung in Catania mit Gesundheitscheck per Fernmessung der Körpertemperatur, Transfer nach Syrakus im Kleinbus als Einzelpassagier. Es war überall offensichtlich, dass der Reiseverkehr nur auf einem geringen Level stattfand.

Auch das Hotel war trotz der noch anhaltenden Saison nur mäßig gebucht. Im Frühstückssaal, nur einer war geöffnet, war ich morgens um 8 Uhr meistens allein. Auch in der Stadt merkte man, dass der große Andrang an Touristen in diesem Jahr nicht stattfand. Touristen kamen wohl in der Mehrheit aus Italien selbst. Andere Sprachen waren selten zu hören. Deutsch war so gut wie eine exotische Sprache. Die Plätze in den reichlich vorhandenen Restaurants waren nur mäßig oder gar nicht besetzt. Einige Museen waren bedauerlicherweise geschlossen. Für eine Tour mit dem Boot rund um die Insel Ortygia brauchte es mangels Kunden vier Anläufe. Über ein Woche suchte ich noch einem Reiseveranstalter, um auch einmal Ausflüge in andere Orte zu buchen.

Der Reiseleiter auf den beiden Ausflügen verglich die Situation mit einem Januar in einem normalen Jahr. Für ihn, der sein Geld zu einem großen Teil mit deutschen Reisenden verdiente, war ich der erste Deutsche in diesem Jahr.

Insgesamt war die Situation sehr geruhsam, trotz kleiner Widrigkeiten. Nicht auszumalen, wenn z.B. riesige Kreuzfahrtschiffe Tausende von Touristen angelandet hätten, die in Scharen die Plätze und Sehenswürdigkeiten bevölkert hätten. Es war eine merkwürdige Situation und Sizilien war in einem Ausnahmezustand. Leider hat dieser auch das Einkommen derjenigen geschmälert, die vom Tourismus leben, hat sicher auch Existenzen ruiniert. Und wie Deutschland erlebt Sizilien gegenwärtig eine zweite heftige Infektionswelle.

Dezember 2020